

- 2) **De visitatione sacrorum Liminum.** Instructio s. C. Concilii jussu Benedicti XIII. exposita et illustrata per Angelum Lucidi. Editio quarta emendata et aucta per Laurentium Lugari S. J. Romae. Typographia Propaganda. 1899. Vol I. pp. XVI, 512; vol II. 629; vol. III. 636.

Die beiden ersten Auslagen dieses dreibändigen Werkes waren trotz des sehr uncorrecten Druckes in verhältnismäßig kurzer Zeit vergriffen; die dritte Auslage besorgte der mittlerweile verstorbene P. Jos. Schneider S. J., indem er manches hinzufügte und den Druck von den zahlreichen Fehlern befreite. Auch diese vierte Auslage erscheint nunmehr in ganz correctem Drucke und gesäßligem Aufzählen. Die gute Aufnahme, die das Werk gefunden, ist vollauf berechtigt. Der Titel des Buches scheint einigermaßen nahe zu legen, dass das Werk außer den Bischöfen nur etwa noch Jenen, welche an der Verwaltung der Diözece Anteil nehmen, dienlich ist. Doch dem ist nicht so. Es dient allen, welche sich für canonistische Fragen und die jetzt geltende Kirchendisciplin interessieren, da es jene Punkte, über welche die Bischöfe gelegentlich der vorgeschriebenen Pilgerfahrt nach Rom dem Papste Bericht zu erstatten haben, eingehend erörtert und dabei namentlich die für die Praxis so wichtigen Entscheidungen der römischen Behörden ausgiebig berücksichtigt. Die vorliegende vierte Auslage wurde wiederum durch mehrere Erlasse der päpstlichen Curie aus jüngster Zeit vermehrt. Daß einem so umfassenden Werke mit seinem Detailmaterial auch einige Mängel anhaften, wird Niemanden auffallend erscheinen. Hoffentlich entschließt sich der neueste Herausgeber dazu, in der zu erwartenden fünften Auslage, Bestimmungen, die mittlerweile veraltet sind, einfach auszulassen, jene, die nur für Italien und die angrenzenden Inseln gelten, als solche näher zu kennzeichnen und einige kaum haltbare Urtheile des Verfassers, wenn nicht einfach hin zu ändern, so doch wenigstens nicht ohne kürzere Anmerkungen zu lassen.

Rom.

P. Josef Biederlaak S. J.

- 3) **Die Mysterien des Christenthums.** Von Dr. M. J. Scheeben. Zweite Aufl. Von Dr. L. Küpper. Mit Approbation. 1898. Herder, Freiburg i.Br. XXII und 716 S. M. 7.50 = K 9.— geb. M. 10.— = K 12.—

Der bestbekannte Dogmatiker gibt hier eine wissenschaftliche Monographie, deren Zweck ist, eine zusammenhängende Behandlung der Geheimnislehren zu bieten und dieselben dadurch in ihrer ganzen übernatürlichen Größe und wunderbaren Harmonie zur Darstellung zu bringen. Anlass zu dieser Stoffwahl ist dem Verfasser ein öffentkundiges Zeitbedürfnis, das „eine flache Aufklärung mit ihrem gleisnerischen Lichte die Geheimnisse unseres Glaubens verdrängen will“; hingegen will er anweisen, einen ahnungsvollen Blick in die Tiefen jener Lehren zu werfen, welche über den Gesichtskreis unseres menschlichen Verstandes hinausliegen.

Die Gliederung des Stoffes ist folgende: Nach einer allgemeinen Einleitung („das Mysterium des Christenthums im allgemeinen“) kommen der Reihe nach zur Sprache: das Mysterium der heiligsten Dreifaltigkeit; der ursprünglichen Schöpfung; das Geheimnisvolle der Sünde, besonders der Erbsünde; das Mysterium des Gottmenschen und seiner Dekonomie; das Geheimnis der Eucharistie; der Kirche und ihren Sacramente; der christlichen Rechtsfertigung; der Verklärung und der letzten Dinge; der Prädestination. Die Schlussabhandlung behandelt die Wissenschaft von den Mysterien des Christenthums oder die Theologen.

Als Beispiel der Behandlungsweise diene die Ausführung des zweiten Hauptstückes (von der Dreifaltigkeit): Nach dem directen und indirekten Beweis für die Indemonstrabilität des Geheimnisses werden die Versuche, das Geheimnis mit der bloßen Vernunft nachzuweisen, besprochen und gründlich zurückgewiesen; ein eigener Paragraph führt als den Grund der Unbeweisbarkeit die Übernatürlichkeit desselben weiter aus. Zu der dann folgenden systematischen Entwicklung der Glaubenslehre vom erwähnten Geheimniß werden erklärt als die Wurzel der Trinität: die Productionen in der göttlichen Erkenntnis und Liebe